

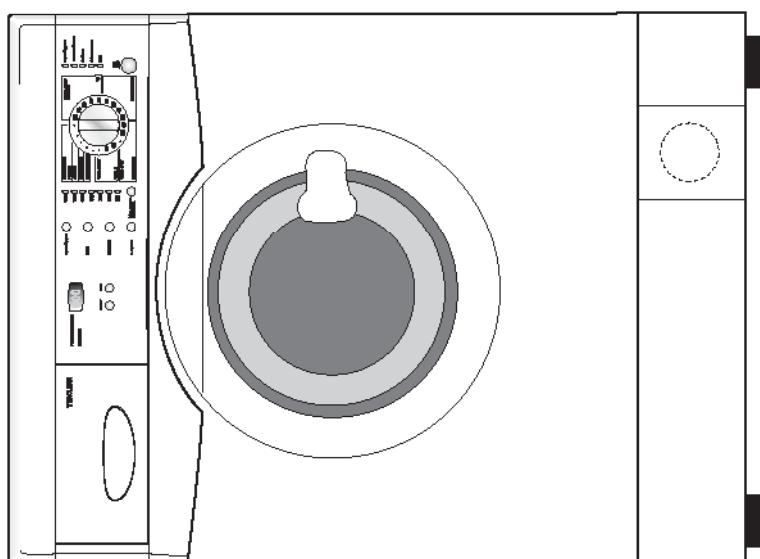
Gebrauchsanweisung

EW 1560

Frontlader

Waschvollautomat

eurotech



Wir haben diese Gebrauchsanweisung erstellt, damit Sie Ihr neues Gerät im günstigsten und umfassend kennlernen.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes diese Anweisung aufmerksam durch.
Machen Sie sich in der Reihenfolge dieser Gebrauchsanweisung mit Ihrem neuen Gerät und seinen verschiedenen Bedienungsfunktionen vertraut.

Beachten Sie die Hinweise, die sich auf die richtige Bedienung und Behandlung beziehen. Damit erreichen Sie eineständige Einsatzbereitschaft und lange Lebensdauer Ihres Gerätes.
Besonders sind die Hinweise zu berücksichtigen, die Sicherheit betrifft. Sie sollen helfen, Unfälle zu verhindern und Ihr Gerät vor Schaden zu bewahren.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, sie kann Ihnen auch später noch in manchen Fällen ein nützlicher Helfer sein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Umweltschutz

Bitte bedenken Sie, dass es sich bei Verpackungsmaterial, aber auch bei Altagserträgen, Ersatzteilen etc. um Wertstoffe handelt. Führen Sie diese stets ordnungsgemäß zur Entsorgung zwecks Wiederverwertung zu.



INHALT	SEITE
Sicherheitshinweise	2
Technische Daten	3
weitere Hinweise	4
Inbetriebnahme	5
Transport Sicherung	5
Verstellfüsse	5
Wasserzulaufschlauch	5
Einhäufstutzen	5
Wasserablaufschlauch	6
Netzanschlussleitung	6
Wartungsklappe	6
Bedienungselemente-Gerät	7
Bedienungselemente-Blende	8
Funktionsbeschreibung	9
Einspritzheiter	9
Anzeigedisplay	9
Start - Taste für Programmstart	9
Zeit - Taste für Startzeitvorwahl	9
Vorwärtsche - Taste für Vorwärtsche	9
Kurz - Taste für Kurzprogramm	9
Spulen+ - Taste für Zusatzspulegang	9
Flecken - Taste für Anti-Fleckengang	9
Leuchtmelder - für Schleuderdrehzahl	10
Schleuderdrehzahl - Taster	10
Programmwähler	10
Ein-/Ausschalter - Geräteschalter	10
Leuchtmelder - für Programmablauf	10
Wartungsklappe	11
Fremdkörperversiegelung	11
Einspritzheiter	11
Einfülltrichter	11
Handhabung	12
Ein Waschgang	12
Programmbeschreibungen	13
Fleckentfernung	14-18
W schegewichte	19
W schen-Pflege-Symbole	20
Kundendienst	21
	22
	mm

Sicherheitshinweise

Die Gebrauchsanweisung gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation/Aufstellung, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.
Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachfolgenden Hinweise nicht beachtet werden:

- Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
- Bei Schaden am Gerät umgehend vor dem Anschluss beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes, Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen. Dieses sollte durch eine Fachkraft erfolgen.
- Das Gerät nur für den angegebenen Verwendungszweck benutzen.
- Im Falle eines Netzsturzes, Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Nicht am Anschlusskabel sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- Reparaturen und Eingriffe in das Gerät nur von einer Fachkraft (dem Werkskundendienst) ausführen lassen.
- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, dazu Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen. Danach das Gerät einer ordnungsgemäß Entfernung zu unterwerfen.
- Gerät nur zum Waschen/Schleudern von Haushaltswaren benutzen.
- Zum Waschen nur Leitungswasser oder gefiltertes Regenwasser und handelsübliche für Waschmaschinen geeignete Waschmittel verwenden.
- Vergewissern Sie sich, daß bei der Verwendung von Wasserenthärtungs-, Entkalkungs-, Filter- und Entfernermitteln der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz dieser Mittel in Waschautomaten erlaubt.
- Das Gerät nicht als Trittbrett benutzen.
- Kleinkinder müssen daran gehindert werden, das Gerät zum Hahnspielen zu benutzen.
- Nicht in die sich drehende Trommel greifen.
- Bei unsachgemäßem, gewaltsamem öffnen der Wasserwege, z.B. Flusensieb, besteht Verbrühungsgefahr.
- Im Falle eines Netzsturzes (Netzstecker ziehen) und Wasserhahn zudrehen.
- Verschluß von ausgedienten Geräten entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können.

Technische Daten

EW 1560

Schleuderdrehzahl 500 - 1500 U/min

Fassungsvermögen

Baumwolle
Pflegeleichtwäsche
Feinwäsche, Wolle
ca. 6,0 kg
ca. 2,5 kg
ca. 1,5 kg

Abmessungen

Höhe
Breite
Tiefe
ca. 850 mm
ca. 595 mm
ca. 555 mm

Netzspannung

Anschlusswert
Heizung
Antriebsmotor
Augenpumpe
230 Volt, 50 Hz
ca. 2,25 kW
ca. 2,10 kW
ca. 0,15 kW
ca. 34 W

Absicherung

10 A

Wasserdruckbereich

0,5-10,0 bar

Hinweis: Das Typenschild befindet sich auf die Innenseite der Wartungsklappe (s. Seite 11).

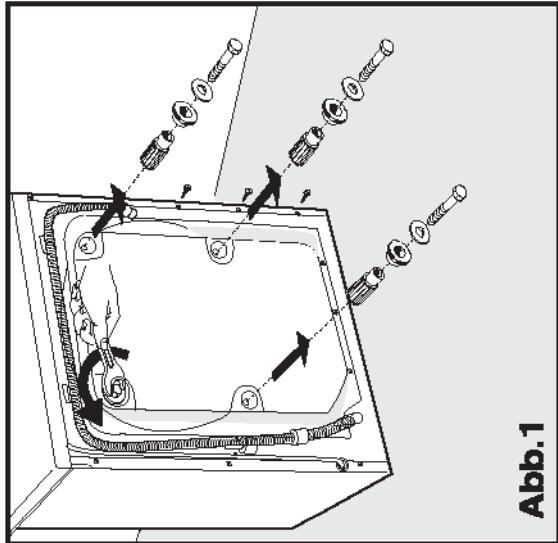
Technische Änderungen vorbehalten

Tabelle 1 max. Schleuderdrehzahlen in den einzelnen Programmen:	
	EW 1560
KOCH-/BUNTWSCHE	1500
PFLEGELEICHT	1000
FEINW'SCHE	500
WOLLE	1000
HANDWSCHE	1000
KALTWSCHE	1500
SP LEN	1500
SCHLEUDERN	1500

weitere Sicherheitshinweise

Energiepartips	<p>Ihr Waschautomat hat ein neues, modernes Wäschesystem, das Energie, Wasser und Waschmittel spart.</p> <p>Im Normalfall ist Vom waschen nicht nötig! Vom waschen ist nur sinnvoll bei stark verschmutzter Wäsche (z. B. Berufskleidung).</p> <p>Bei normal verschmutzter Wäsche verwenden Sie nur Programme ohne Vom wasche. Bei gering verschmutzter Wäsche können Sie auch das Kurz-Programm wählen.</p> <p>Am wirtschaftlichsten waschen Sie, wenn die Trommel immer mit der empfohlenen maximalen Wäschemenge (siehe Technische Daten) gefüllt wird; die angegebene Menge darf aber nicht überschritten werden.</p>	<p>Bitte beachten Sie, da beim unsachgemäßen Umgang mit Elektrogeräten Gefahren entstehen können, die in gleicher Weise von Kindern nicht erkannt werden.</p> <p>Lassen Sie das Gerät während des Betriebes nicht längere Zeit unbeaufsichtigt.</p> <p>Vergeben Sie diese Gebrauchsanweisung auch anderen Benutzern des Gerätes, damit auch diese sich über alle Funktionen und Hinweise informieren können.</p> <p>Entfernen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt zuerst die Transportsicherungen!</p> <p>Der Wasserschlauch darf auf keinen Fall bei der Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserbereiters (Wassererwärmers) erfolgen.</p> <p>Das Gerät muss an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose geschlossen werden.</p> <p>Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen nur von einem autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Dabei ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen.</p> <p>WICHTIG !</p> <p>Beachten Sie bitte unbedingt die Pflegesymbole, die in den Wäsche- und Kleidungsstücken eingesetzt sind, bevor Sie das entsprechende Waschprogramm und die Waschtemperatur einstellen.</p>
-----------------------	---	--

Inbetriebnahme



Transportsicherung F (s. Seite 7)

Der schwingende Waschbottich ist für den Transport des Gerätes mit einer Transportsicherung ausgestattet

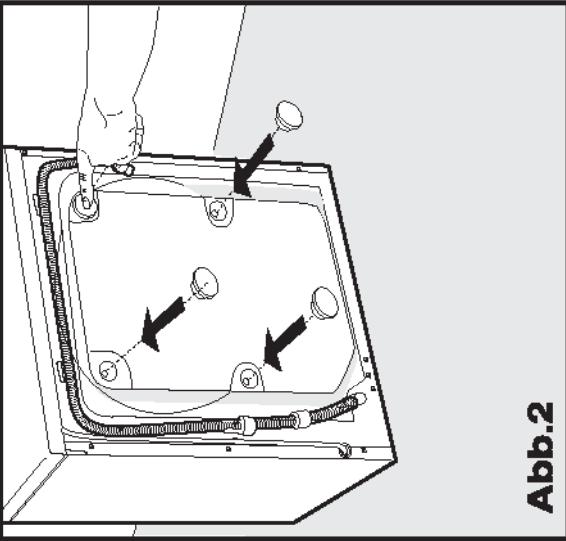


Abb. 2

Befreien Sie den Stecker des Gerätes in die Schutzkontakt-Steckdose stecken, müssen unbedingt zuerst die vier Transportsicherungen entfernt werden.

Drehen Sie mit einem M 10 Schraubenschlüssel an der Rückseite des Gerätes heraus (Abb. 1).

Ziehen Sie die Gummi-Kunststoff-Distanzstange heraus und **bewahren die Teile der Transportsicherung für einen späteren Transport des Gerätes gut auf.**

Schließen Sie mit den beiliegenden Kunststoff-Verschlußkappen die 4 Öffnungen der Transportsicherung (Abb. 2)

Aufstellung
Für einen einwandfreien Betrieb ist es unbedingt nötig, daß der Waschvollautomat waagerecht und fest auf dem Boden steht.

Bei bestimmten schwachen Holzböden wie sie z.B. noch in Altbauten anzutreffen sind, kann der Waschvollautomat beim Schleudern ins Schwingen kommen. Wir empfehlen, in solchen Fällen eine mindestens 22 mm starke Holzplatte, besser noch eine Stahlblechplatte (Riffelblech) von etwa 4 mm Stärke in der Größe der Gerätgrundfläche unter das Gerät zu legen.

Verstellfüße D (s. Seite 7)
Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch die 4 verstellbaren Füße ausgleichen. Nach Lösen der Kontermuttern können die Füße eingehängt oder herausgedreht werden.
Die Kontermuttern müssen nach dem Verstellen wieder fest angezogen werden.

Wasserzulaufschlauch J (s. Seite 7)
Einlaufstützen H

Die Wasserleitung muß vor dem Anschluß des Gerätes gut durchgespült werden, damit kein Installationsschmutz in das Wasserventil des Automaten gelangen kann.
Bei einem Wasserdruk von mehr als 10 bar (ca. 10 at) ist unbedingt ein Druckminderungsventil vor dem Zulaufschlauch einzubauen. Den Druck in Ihren Leitungen erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Wasserwerk.

Die besonderen Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes für den Anschluß von Waschvollautomaten sind zu beachten.
Der AQUA-STOP-SCHUTZSCHLAUCH sperrt automatisch bei Platzen des Innenschlauchs den Wasserzulauf und schützt so vor Wasserschaden.

Bringen Sie den Aqua-Stop-Schutzschlauch mit dem Ende an den Einlaufstutzen auf der Geräterückseite und mit dem anderen Ende (Absperrvorrichtung) an den Wasserhahn mit 3/4"-Gewinde an.

Die mitgelieferten Dichtungen (davon eine Siebdichtung) sind vor dem Anschließen in die Verschraubungen einzulegen.

Prüfen Sie nach dem Anschrauben der Schlauchanschlüsse durch langsames öffnen des Wasserhahnes, ob alle **Schlauchverschraubungen** dicht sind.

-Wasserablaufschlauch G

(s. Seite 7)

Der Wasserablaufschlauch ist mit der einen Seite fest am Gerät angeschlossen. Legen Sie zuerst das andere Ende in den beiliegenden Schlauchhalter (Bogen) ein. Er ist dann knickfrei bei den Rand eines Spül-, Wasch- oder Ausgabekessels zu hängen.

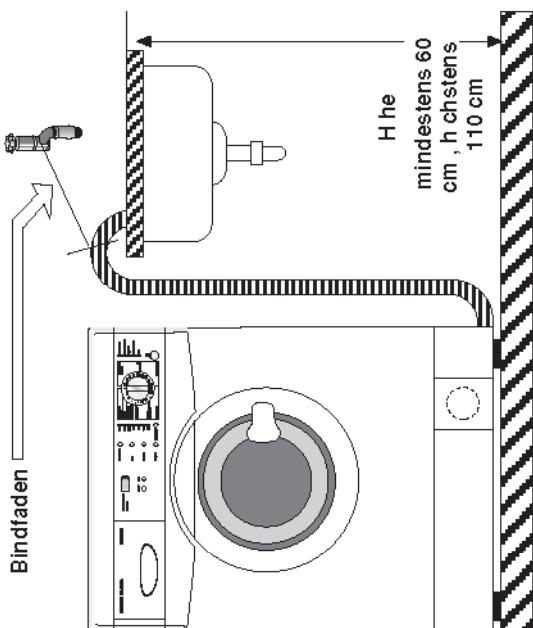
Um Wasserschäden zu vermeiden müssen Sie den Schlauchhalter (Bogen) so befestigt werden, dass er nicht herunterfallen kann (**Bindfaden**).

Das Ende des Wasserablaufschlauches darf nicht höher als 110 cm und nicht niedriger als 60 cm zum Auslaufen eingehängt werden. Es darf mit seiner Öffnung nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen (Rücksauggefahr).

-Netzanschlussleitung E

(s. Seite 7)

Das Gerät muss über die Netzanschlussleitung an eine vorschriftsmäßige installierte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden. Wir empfehlen, den Waschvollautomaten an die Schutzkontakt-Steckdose eines separaten Stromkreises anzuschließen. Bei Anschluss des Gerätes an einen Stromkreis, an dem bereits andere Geräte geschaltet sind, kann bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Geräte die Sicherung wegen Belastung abschalten. Bitte beachten Sie bezüglich der Absicherung die Hinweise in den Technischen Daten.



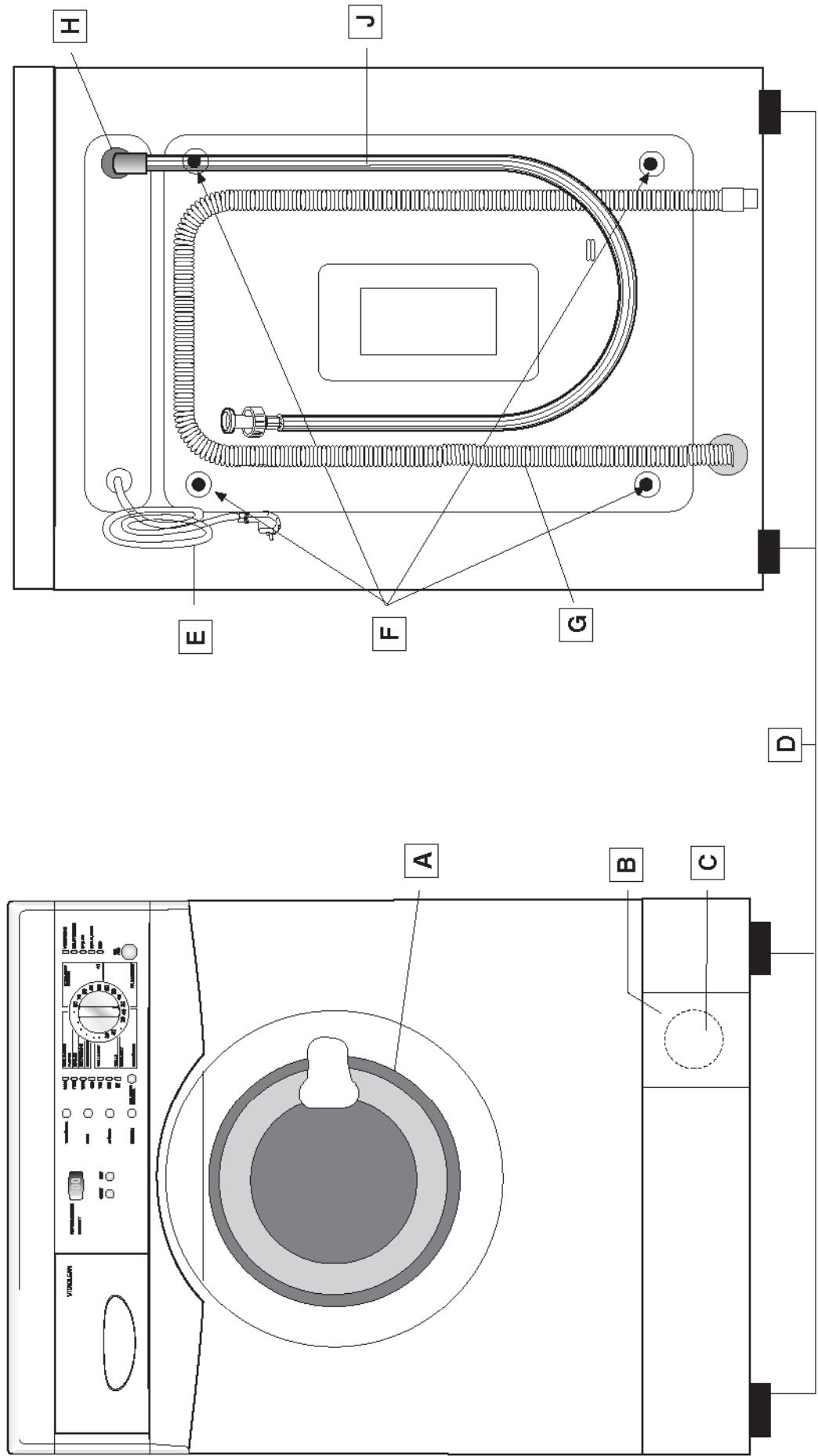
Prüfen Sie bitte vor Anschluss des Gerätes, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung (230 Volt, 50 Hz Wechselstrom) mit der Spannung der Steckdose übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich in der **Wartungsklappe B** (s. Seite 7).

Hinweis:
Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netztecker zu ziehen!

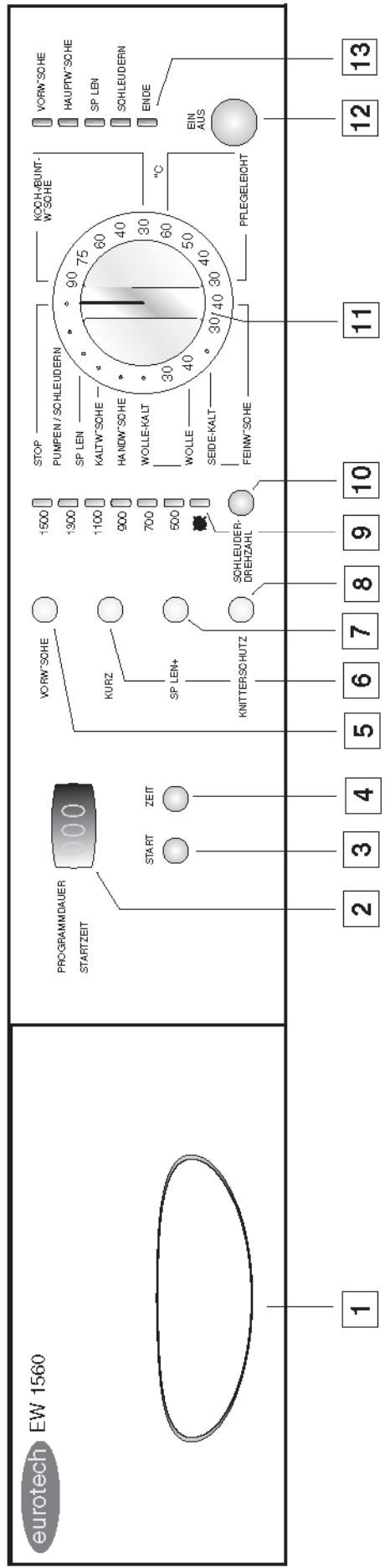
Wenn der Wasserablaufschlauch nicht in ein entsprechendes Becken eingehängt werden kann, bietet sich die Möglichkeit des Abflusses in einen Bodengully an:
Stecken Sie ein Rohrstück mit einer Länge von 70 bis 110 cm und einem Innendurchmesser von mindestens 5 cm in den Gully. Damit vermeiden Sie ein unbedachtiges Auslaufen des Wassers aus dem Gerät.

Der Wasserablaufschlauch wird in das obere Ende des Rohres gesteckt und befestigt. Schlauch und Rohr müssen so angebracht werden, dass ein Umsturzen oder Herausfallen verhindert wird.

BEDIENUNGSELEMENTE - GERT



BEDIENUNGSELEMENTE - BLENDE



- | | | | | | |
|----------|---|----------|--|-----------|---|
| A | EINF LLT RE
mit T rgriff und
Sicherheitsverriegelung | 1 | EINSP LBELLTER
mit Griffklappe | 8 | KNITTERSCHUTZ
Taste f r Knitterschutz |
| B | WARTUNGSKLAPPE | 2 | ANZEIGEDISPLAY f r
Programmdauer und Startzeit | 9 | LEUCHTMELDER
Schleuderdrehzahl |
| C | FREMDK RPERSIEB | 3 | START
Taste Programmstart | 10 | SCHLEUDE RDREHZAH
Taste Schleuderdrehzahl |
| D | VERSTELLF SSE | 4 | ZEIT
Taste Startzeitvorwahl | 11 | PROGRAMMW HLER |
| E | NETZANSCHLUSSLEITUNG | 5 | VORW-SCHE
Taste Vorw sche | 12 | EIN- / AUSSCHALTER |
| F | TRANSPORTSICHERUNG | 6 | KURZ
Taste Kurzprogramm | 13 | LEUCHTMELDER
Programmablauf |
| G | WASSERABLAUF SCHLAUCH | 7 | SP LEN+
Taste zus tzlicher Sp lgang | | |
| H | EINLAUFSTUTZEN | | | | |
| J | WASSERZULAUF SCHLAUCH | | | | |

FUNKTIONSBesCHREIBUNG

1 EINSP LBETHLTTER mit Griffklappe
Funktionsbeschreibung Einsp lbeth ltter siehe
Seite 11.

2 ANZEIGEDIPLAY f r die Programmdauer
und die Startzeit
Die Programmdauer wird in Stunden und Minuten angezeigt und in Minuten schritten bis zum Ende des Programms zurückgez hlt. Wenn ein Programm aktiv ist, leuchtet ein gr ner Pfeil. Nach Beendigung des Programms erscheint im Display die Anzeige "END". Die Sicherheits-T rverriegelung ist jetzt frei und die T re kann ge hnet werden. Wenn alle Waschvorbereitungen getroffen sind, kann die Startzeit eingestellt werden! Die vorgew hlte Startzeit wird in Stunden angezeigt und in Stundenschritten bis zum automatischen Programmstart zurückgez hlt. Durch Dr cken der START-Taste wird die Startzeitvorwahl aktiv, im Display leuchtet dann ein roter Pfeil.
Hinweis: In der STOP-Stellung des Programmw hlers blinken im Display 3 Striche und zeigen, dass kein Programm aktiv ist.

3 START Taste f r den Programmstart
Mit der "START"-Taste wird durch kurzes Dr cken der Programmablauf direkt bzw. bei eingestellter Startzeitvorwahl mit entsprechender Verz gerung gestartet.

4 ZEIT Taste f r die Startzeitvorwahl
Mit der Taste "ZEIT" wird die Startzeitvorwahl eingestellt. Der Beginn des Waschens kann bis zu 16 Stunden verz gerzt werden. W hilbar sind die Verz gerungszeiten von 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16 Stunden. Dr cken Sie dazu die "ZEIT"-Taste so oft, bis die gew nschte Verz gerungszeit im Display angezeigt wird und anschlie end kurz die Start-Taste.

Achtung: W hlen Sie die Startzeitvorwahl erst, wenn alle anderen Vorbereitungen vorgenommen sind. Der Waschautomat startet zeitverz gert!
5 VORW-SCHE Taste f r die Vorw sche
Durch Dr cken der Taste "VORW SCHÉ" wird das Vorwaschprogramm gew hlt. Das Leuchten der Taste zeigt, das die Funktion aktiviert ist. Vorw sche ist nur in den Programmen Koch-/Buntw sche und Pflege leicht m glich. Vorw sche ist nicht m glich, wenn das Kurzoder Flecken-Programm gew hlt wurde. Die Taste VORW SCHÉ leuchtet dann nicht!

Mit der Vorw sche wird ein zus tzlicher, 40 C - Kurzwaschgang eingeleitet. Anschlie end wird die Lauge abgep umpt und der nachfolgende Hauptwaschgang erfolgt mit neuem Wasserzulauf. Wenn Sie im Waschprogramm eine Waschtemperatur unter 40 C gew hlt haben (z.B. Pflegeleicht 30 C) so wird in der Vorw sche auch nur bis 30 C aufgeheizt.

6 KURZ Taste f r das Kurzprogramm
Durch Dr cken der Taste "KURZ" wird das Kurzprogramm gew hlt. Im Kurzprogramm wird die Waschzeit bei Koch-/Buntw sche und Pflegeleicht rzt. Das Leuchten der Taste zeigt, das die Funktion aktiviert ist. Das Kurzprogramm ist nicht m glich, wenn das Vorw sche- oder das Fleckenprogramm gew hlt wurde. Ein normaler Sp lgang und die Funktion der Sp len+ Tasten entf lt. Eine 40 Pflegeleichtw sche dauert ca. 40 Minuten. Das Kurzprogramm ist ideal f r leicht verschmutzte W sche.

7 SP LEN+ Taste f r den Programmstart
Durch Dr cken der Taste "SP LEN+" wird den drei Sp lgagen ein vierter Sp lgang zugef gt. Das Leuchten der Taste zeigt, das die Funktion

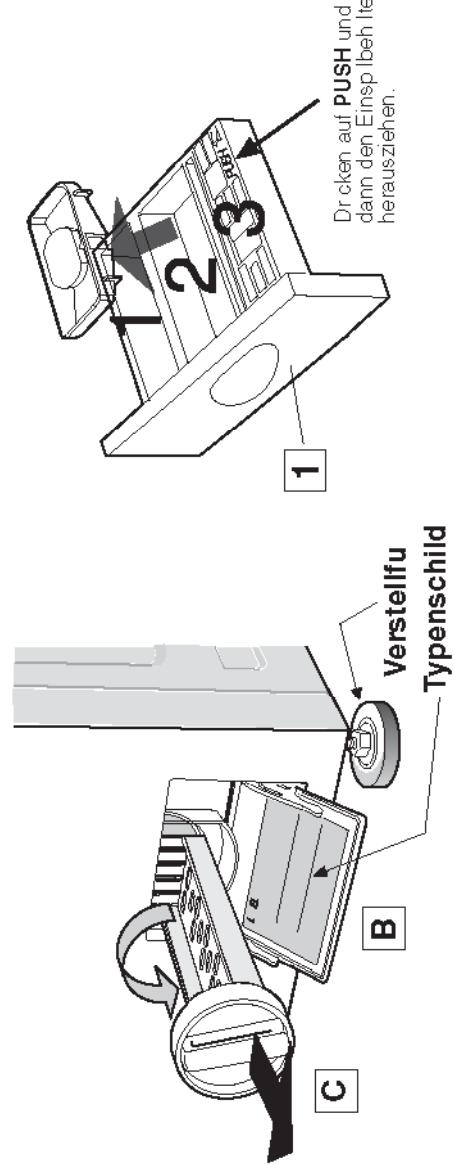
aktiviert ist. Im Kurzprogramm ist der vierte Sp lgang nicht m glich. Die Taste SP LEN+ leuchtet dann nicht.
Das Ger t ist auf u erst sparsamen Wasserverbrauch ausgelegt, normalerweise kommt es f r ausreichendes Sp len mit 3- maligem Sp lgang aus. In Gebieten mit besonders weichem Wasser sollten Sie einen zus tzlichen Sp lgang zuschalten. Dies wird auch empfohlen fr Personen, die auf Waschmittel allergisch oder empfindlich reagieren.

8 KNITTERSCHUTZ
Taste f r den Knitterschutz
Durch Dr cken dieser Taste wird an jedem Waschgang ein Anti-Knitter-Programm angeh ngt. Dabei dreht sich nach dem Ende des Waschgangs die Trommel von Zeit zu Zeit mit ca. 35 Upm so lange, bis der Deckel ge ffnet wird. Auf diese Weise wird vermieden, dass die W sche knittert.
Wenn die Knitterschutz-Taste gew hlt wird an jedem Waschgang ein Anti-Knitter-Programm angeh ngt. Dabei dreht sich nach dem Ende des Waschgangs die Trommel von Zeit zu Zeit mit ca. 35 Upm so lange, bis der Deckel ge ffnet wird. Auf diese Weise wird vermieden, dass die W sche knittert.

FUNKTIONSBesCHREIBUNG

- 9 LEUCHTMELDER f r die Schleuderdrehzahl**
Die "LEUCHTMELDER" zeigen bei jedem Programm immer die maximale Schleuderdrehzahl an. Es sind von 500 bis zu 1500 U/min 6 verschiedene Schleuderdrehzahlen einstellbar. Die Drehzahlen aller Stufen sind auf der Seite 3 angegeben (siehe Tabelle 2).
Zus tzlich kann die Funktion "Schleuderstop" (nicht Schleudern) gew hlt werden. Diese Funktion ist auf der Ger te-Blende als Symbol dargestellt :
- 10 SCHLEUDERDREHZAH**
Taste f r die Schleuderdrehzahl
Mit der Taste "SCHLEUDERDREHZAH" wird die Schleuderdrehzahl gew hlt.
Bei der Einstellung eines Waschprogramms stellt sich automatisch die Schleuderdrehzahl ein und wird durch Leuchtmelder angezeigt. Sie k nnen die Schleuderdrehzahl mindern:
Bei jedem Druck auf die Taste mindert sich die Drehzahl um eine Stufe. Wenn die Stellung Schleuderstop (siehe Symbol) erreicht ist und die Taste noch einmal ged ckkt wird, so stellt sich wieder die maximale Drehzahl f r das gew hlte Programm ein.
- 11 PROGRAMMWHLER**
Mit dem "PROGRAMMWHLER" wird das Waschprogramm eingestellt. Er ndert seine Position w hrend des ganzen Programms nicht.
Der Programmwhler stellt eine gro e Anzahl von Programmen, u.a. fr Baumwolle, Synthetik, Feinw sche und Wolle zur Wahl. Um ein bestimmtes Programm einzustellen, drehen Sie den Whler im Uhrzeigersinn, bis das gew nschte Programm und die entsprechende Temperatur eingestellt sind. Mit den Tasten VORW SCHE, KURZ, SP LEN+, FLECKEN und SCHLEUDERDREHZAH k nnen sie die Programmeinstellung noch erweitern. (Nhere Angaben zu den einzelnen Programmen finden Sie im Kapitel PROGRAMMBESCHREIBUNG). Um ein eingestelltes Programm zu l schen, stellen Sie der Programmwhler auf STOP.
- 12 EIN- / AUSSCHALTER**
Mit dem EIN- / Ausschalter wird der Waschautomat eingeschaltet. Nach dem Waschen ist mit dem Schalter das Gert wieder auszuschalten. Sollte w hrend des Waschganges der Schalter ausgeschaltet werden, so startet das Waschprogramm bei dem Wiedereinschalten
- 13 LEUCHTMELDER f r den Programmablauf**
Die "LEUCHTMELDER" zeigen den Programmablauf. Sobald der Waschautomat z.B. vom Hauptprogramm zu den Sp lg ngen wechselt, wird das durch den entsprechenden Leuchtmelder angezeigt.
Hinweis: Bei Ende des Waschganges zeigt der Leuchtmelder "ENDE" an und im Anzeigedisplay erscheint das Wort "END".
Die Sicherheits-T rverriegelung ist jetzt frei und die T re kann ge ffnet werden.
Sollte die T re noch verriegelt sein, so wenden Sie keine Gewalt an, sondern warten noch eine kleine Weile.
- Allgemeine Hinweise:**
Der Waschautomat beginnt bei dem Start eines Programms immer mit Abpumpen. In den ersten Minuten registriert die Steuerung die W schebeladung und regelt danach die Wassermenge. Ein Unwucht-Kontroll-System (UKS) bewacht den Schleudervorgang. Liegt in der Trommel die W sche unwuchtig, so versucht der Automat durch wiederholtes Reversieren die Unwucht zu beseitigen. Ist sie nicht zu beseitigen, so wird bei kleiner Unwucht mit verminderter Drehzahl geschleudert. Bei gro er Unwucht wird aus Gr nden der Sicherheit nicht abgepumpt.
Wenn ein Fehler vorliegt, so kontrollieren Sie, ob der Wasserzulauf, der Wasserablauf und das Fremdk rperseb in Ordnung sind und die T re richtig geschlossen ist. Falls alles in Ordnung ist und der Fehler weiter ansteht, so fordern Sie den Kundendienst an.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



**B WARTUNGSKLAPPE
C FREMDKÖRPERSIEB**

**Das Fremdkörpersieb im Wasserablauf mu
regelmäßig gereinigt werden.**

Werden stark flusende Textilien, wie Wollkleidung und Decken, Windeln u. gewaschen, ist es nach jeder Wäsche zu überprüfen.

Um das in der Pumpe verbliebene Wasser aufzufangen, stellen Sie vor dem öffnen einen flachen Behälter unter die Wartungsklappe. Schwenken Sie die Wartungsklappe nach vorne, drehen Sie die Verschlussklappe nach links auf und ziehen Sie das Fremdkörpersieb heraus.

Reinigen Sie Sieb und Siebgehuse. Stecken Sie das Sieb wieder ein und drehen die Verschlussklappe nach rechts wieder handfest zu. Um eine Beschädigung der Pumpe zu verhindern, muß bei Frostgefahr im Aufstellraum gründlich das Restwasser abgelassen werden.

NB: Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden (für Waschprogramme ohne Vorwäsche empfehlenswert), setzen Sie dazu den speziellen Behälter (falls vorgesehen) in die mittlere Kammer Nr. 2 ein (wie nebenstehend gezeigt), und füllen das Mittel bis zur Markierung ein.

A EINFÜLLTURM RE

Die Einfüllturm öffnet sich öffnen, indem Sie den Griff nach vorne ziehen. Der Waschvollautomat ist mit einer Sicherheitsverriegelung versehen, die ein öffnen der Einfüllturm während des Programmablaufes verhindert. Wenden Sie bitte keine Gewalt an. Nach Programmende erscheint die Meldung END im Display. Die Tür kann dann nach ca. 3 Minuten geöffnet werden.

1 EINSPÜLBELÄUTER

Füllen Sie vor dem Einschalten des Waschvollautomaten die Waschmittel und das Nachbehandlungsmittel (wie Weichspüler, flüssige Wäscheset etc.) in die Einstellhebel ein.

Es gehören in die Kammern:

- 1 das Waschmittel für die VORWÄSCHE,
- 2 das Waschmittel für HAUPTWÄSCHE,
- 3 das Nachbehandlungsmittel. Füllen Sie es max. bis zur Siebunterkante. Es ist ohne Bedeutung, wenn nach Abfließen des Nachbehandlungsmittels noch 2-3 mm Wasser im Behälter zurückbleiben.

Wir empfehlen, den Einstellhebel 3 regelmäßig zu reinigen. Drücken Sie dazu auf PUSH und ziehen dann den Einstellhebel ganz heraus.

Nachbehandlungsmittel

Auch für die Dosierung von Weichspüler flüssiger Waschmittel ist es sinnvoll die Angaben des Herstellers beachtet werden. Wenn Wäscheset etc. verwendet wird, muß diese grundsätzlich in Kammer 3 eingefüllt werden.

Waschmittel-Dosierung

Die Waschmittelmengen richtet sich nach den Angaben des jeweiligen Waschmittel-Herstellers. Je nach Wassermenge, die Ihnen Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfragt und Wäscheset etc. ist die Waschmittel-Dosierung unterschiedlich. Durch ein spezielles Einstellsystem in den Waschmaschinen wird das zugegebene Waschmittel ohne Verlust für den Waschvorgang voll wirksam. Bei leicht verschmutzter Wäsche empfehlen wir, die Waschmitteldosierung noch weiter zu verringern und die Vorwäsche wegzulassen.

HANDHABUNG

F r den ersten Waschvorgang sollte ein Kochprogramm ohne W sche durchgef ht werden, damit der aus der Fertigung des Gert es evtl. anhaftende Schmutz in der Trommel beseitigt wird.

WievielW sche Sie zum Waschen in die Trommel geben k nnen, h ngt von der W scheart und von der Verschmutzung ab. Wir empfehlen, die Trommel nicht zu berf llen. Sie vermeiden dadurch eine Beeintr chtigung des Waschergebnisses.

Als Faustregel gilt dabei: Trockene W sche locker bis handbreit unter die Trommelloberseite und nasse W sche bis zur halben Trommelhe f elllen (F llmengen siehe Technische Daten). Waschen Sie gro e W schescht cke (Bettw sche) immer mit kleinen W schescht cken (z. B. Handt cher oder dergl.) zusammen, um das Waschergebnis nicht zu mindern.

Die verschiedenen Textilarten erfordern eine unterschiedliche Behandlung beim Waschen. Sortieren Sie bitte deshalb Ihre W sche nach den Waschanweisungen (**Pflege-Kennzeichen**) der Textilhersteller f r das jeweilige Waschprogramm.

Feinw sche w sicht man grunds tzlich mit maschinengerechten Feinwaschmitteln.

Wollsachen k nnen Sie in Ihrem Waschvollautomaten dann waschen, wenn Sie sicher sind, da es sich dabei um filzfreie Wolle handelt.

Andernfalls sollten Sie Wollsachen nur von Hand waschen.

Auch W schescht cke mit Empfindlichkeit f r Gewebe oder Maschenverschiebungen, wie Tafte, Perlon oder Nylonstr mpfe, werden am besten von Hand gewaschen.

Vergewissern Sie sich, da bunte W sche farbecht ist! Sehr empfindliche St cke besser bei niedrigeren Temperaturen und getrennt behandeln. Waschen Sie bunte St cke nur dann zusammen mit wei er W sche, wenn die Echtheit der Farben erwiesen ist. Auch echtfarbige St cke werden in Waschlaugen mit optischen Aufhellern hell berbt. Wird Wert auf Erhaltung des urspr nglichen Farbbtons gelegt empfiehlt es sich, Spezialwaschmittel f r Buntw sche oder handels blche Feinwaschmittel ohne Aufheller zu verwenden.

Sehen Sie vor dem Waschen die W sche sorgf ltig durch: Entfernen Sie aus Falten oder Taschen der Kleidungsst cke alle fremden Gegenst nde, vor allem rostende, spitze oder scharfkantige Teile (Kn pfe, Schnallen, Kragenschn bchen).

Nehmen Sie lose Kn pfe ab, schlie en Sie Rei verschl sse, kn pfen Sie Kissen und Bettbez ge zu. Taschen sollten ausgebr stet, Strickjacken gewendet, L cher ausgebessert werden.

Schwierige Flecken m ssen vorbehandelt werden (s. **Fleckentfernung** Seite 19).

Perlonstr mpfe und hnliche pflegeleichte Textilien sollten Sie in einem Kopfkissenbezug waschen.

Der Waschvollautomat sollte nicht als Aufbewahrungsort f r getragene W sche benutzt werden. Feuchte, getragene W sche beg nstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

Lassen Sie das Ger t w hrend des Betriebes nicht l ngere Zeit unbeaufsichtigt.

Ein Waschgang

Vor dem Waschen

- Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebeart, Farbechtheit und Temperaturbeständigkeit.
- berzeugen Sie sich, dass das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet ist. öffnen Sie die (A) Einfülltröhre und legen Sie die Wäsche locker und entfalten ein; beladen Sie die Trommel nicht.
- Schließen Sie die Einfülltröhre; vergewissern Sie sich dass der Verschluss richtig eingerastet hat und keine Wäsche eingeklemmt ist.
- Füllen Sie die Wasch- und Nachbehandlungsmittel ein und schieben den (1) Einspritzbehälter hinein.
- öffnen Sie den Wasserhahn, der Wasserzulauf erfolgt erst nach dem Programmstart.
- Schalten Sie den (12) Ein-/Ausschalter ein.

Waschprogramm wählen

Drehen Sie den (11) Programmhebel im Uhrzeigersinn, bis das gewünschte Programm eingestellt ist. Der (9) Leuchtmelder links vom Programmhebel zeigt die Schleuderdrehzahl an. Mit der Taste 10 können Sie die Schleuderdrehzahl herunter setzen.

Startzeitvorwahl

(Erst wählen, wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind!) Wenn Sie das Waschprogramm mit Verzögerung starten wollen, können Sie das mit der (4) Zeit-Taste vorprogrammieren. Bis zu 16 Stunden sind möglich. Die vorgewählte Startzeit wird im (2) Anzeigedisplay angezeigt. Drücken Sie kurz die (3) Start-Taste, der Waschautomat beginnt nach Ablauf der gewählten Startzeit mit dem Waschvorgang.

Einstellen von Zusatzfunktionen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen Vorwasche, Kurz, Spül- und (Anti)-Flecken. Das Aufleuchten der entsprechenden Taste zeigt, dass gewählte Funktion ist aktiviert. Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen gleichzeitig gewählt werden können (s. Funktionsbeschreibung). Durch Stellen des Programmhebels auf STOP kann das einge stellte Programm gelöscht werden.

Start

Drücken Sie kurz die Start-Taste. Das Waschprogramm läuft jetzt an. Wenn eine Startzeit eingestellt wurde, startet die Waschmaschine automatisch, sobald die gewählte Zeit abgelaufen ist.

Programmablauf und Programmende

Im Verlauf des Waschprogramms zeigen die (13) Leuchtmelder den Programmablauf an und wechseln entsprechend von "HAUPTWASCHEN" zu "SPÜLEN" und "SCHLEUDERN". Am Ende der Wäsche zeigt der Leuchtmelder "ENDE" und das Wort "END" im Anzeigedisplay, dass die Sicherheits-Türriegelung frei ist und jetzt die Einfülltröhre geöffnet werden kann.

Nach der Wäsche

Entnehmen Sie die Wäsche und wischen die Innenseite von Trommel und Tür mit einem trockenen Lappen ab. Lassen Sie die Tür leicht angelehnt, um eine evtl. Schimmelbildung und die Entstehung unangenehmer Gerüche im Inneren der Maschine zu verhindern. Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen den Stecker aus der Steckdose, damit Kinder das Gerät nicht einschalten können.

Wartung der Waschmaschine

Einspritzbehälter (1) (s. auch Seite 11)
Nehmen Sie den Einspritzbehälter heraus und spülen ihn gründlich unter fließendem Wasser.

Fremdkörperpersieb (C)

(s. auch Seite 11)
Ebenso sollte regelmäßig das Fremdkörperpersieb entnommen und gereinigt werden. Dazu muss ein flaches Gefäß unter der (B) Wartungsklappe gestellt werden. Anschließend ist das Fremdkörperpersieb handfest und dicht wieder einzuschrauben.

Wasserzulaufschlauch (J)

(s. auch Seite 5)
Die Siebdichtung im Wasserzulaufschlauch kann sich durch Schmutz im Leitungswasser zusetzen. Deshalb sollte sie in regelmäßigen Zeiträumen gereinigt werden. Knicken der Schlauch ist unbedingt zu vermeiden.

90 - W~SCHE f r wei e Baumwolle und Leinen	
Anmerkung:	wei e Baumwolle und Leinen
Sp l g nge:	3 x mit Kaltwasser
F l lmenge:	max. 6 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	VORW~SCHE oder KURZ, +SP LEN, STARTZEIT KNITTERSCHUTZ und SCHLEUDERDREHZahl

60 - W~SCHE f r farbechte Baumwolle	
Anmerkung:	farbechte Baumwoll-, Leinen- oder Viskosegewebe
Sp l g nge:	3 x mit Kaltwasser
F l lmenge:	max. 6 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	VORW~SCHE oder KURZ, +SP LEN, STARTZEIT KNITTERSCHUTZ und SCHLEUDERDREHZahl

30 - W~SCHE f r Acryl / Feinw sche	
Anmerkung:	Acryl, Acetate, Tri-Acetate und Mischgewebe
Sp l g nge:	3 x mit Kaltwasser
F l lmenge:	max. 6 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	VORW~SCHE oder KURZ, +SP LEN, STARTZEIT KNITTERSCHUTZ und SCHLEUDERDREHZahl

Programmbeschreibung

PROGRAMMW~HLER

Programme im Bereich

KOCH-/BUNTW~SCHE

60 - W~SCHE fr weies Nylongewebe	
Anmerkung:	weisses Nylon-, Polyester-, Acryl-Baumwollgewebe
Sp Ig nge:	3 x mit Kaltwasser
F lImenge:	max. 2,5 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	VORW~SCHE oder KURZ, +SP LEN, STARTZEIT KNITTERSCHUTZ und *SCHLEUDERDREHZahl

40 - W~SCHE fr farbige Polyester-Mischgewebe	
Anmerkung:	farbiges Nylon-Polyester mit spezieller Ausr stung
Sp Ig nge:	3 x mit Kaltwasser
F lImenge:	max. 2,5 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	VORW~SCHE oder KURZ, +SP LEN, STARTZEIT KNITTERSCHUTZ und *SCHLEUDERDREHZahl

Programmbeschreibung

PROGRAMMW~HLER

Programme im Bereich

PFLEGELEICHT

* EMPFEHLUNG:
W hlen Sie bei sehr empfindlichen Textilien
eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw.
w hlen Sie die Schleuderstop-Funktion.

40 - W~SCHE f r Baumwoll-Viskose-Mischgewebe

Anmerkung:	Baumwoll- und Viskose-Mischgewebe
Sp lg nge:	3 x mit Kaltwasser
F llmenge:	max. 1,5 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	STARTZEIT, KNITTERSCHUTZ und *SCHLEUDERDREHZAH

30 - W~SCHE f r Seide - Feinw sche

Anmerkung:	Nicht, wenn "Handw sche" auf das Etikett steht!
Sp lg nge:	3 x mit Kaltwasser
F llmenge:	max. 1,5 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	STARTZEIT, KNITTERSCHUTZ und *SCHLEUDERDREHZAH

* EMPFEHLUNG:
W hlen Sie bei sehr empfindlichen Textilien
eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw.
w hlen Sie die Schleuderstop-Funktion.

Programmbeschreibung

PROGRAMMW~HLLER

Programme im Bereich
**FEINW~SCHE-
SEIDE-KALT**

Kalt - W~SCHE f r Seide

Anmerkung:	Seidenstoffe und empfindliche Gewebe
Sp lg nge:	3 x mit Kaltwasser
F llmenge:	max. 1,5 kg
Schleuder-drehzahl:	s. Technische Daten, Tabelle 1
Zusatz-funktionen:	STARTZEIT, KNITTERSCHUTZ und *SCHLEUDERDREHZAH

40 - W SCHÉ f r Wolle und Wollmischgewebe	
Anmerkung:	maschinenwaschbare Wollgewebe
Sp l g nge:	3 x mit Kaltwasser
F l lmenge:	max. 1,5 kg
Schleuder-drehzahl:	max. 1000 U/min
Zusatz-funktionen:	STARTZEIT und *SCHLEUDERDREHZahl

30 - W SCHÉ f r Wolle	
Anmerkung:	nicht farbfeste, maschinenwaschbare Wolle
Sp l g nge:	3 x mit Kaltwasser
F l lmenge:	max. 1,5 kg
Schleuder-drehzahl:	max. 1000 U/min
Zusatz-funktionen:	STARTZEIT und *SCHLEUDERDREHZahl

Kalt - W SCHÉ f r Wolle	
Anmerkung:	nicht farbfeste, maschinenwaschbare Fein-Wolle
Sp l g nge:	3 x mit Kaltwasser
F l lmenge:	max. 1,5 kg
Schleuder-drehzahl:	max. 1000 U/min
Zusatz-funktionen:	STARTZEIT und *SCHLEUDERDREHZahl

Programmbeschreibung

PROGRAMMWÄHLER

Programme im Bereich

**WOLLE-
WOLLE - KALT**

HANDW~SCHE	
Anmerkung:	F r max. 1,5 kg empfindliche Feingewebe wie Gardinen, Seide und feine, nicht farbechte Wolle bis 30 C. Schonende Waschmechanik mit viel Wasser und 3 Sp lg ngen inklusive Weichsp ler. Kein Zwischenschleudern sondern nur kurzes End-*Schleudern (s. Technische Daten, Tabelle 1).
Alternativ:	Nicht Schleudern (Schleuderstop) und abpumpen, die W sche kann dann tropfna entnommen werden. Die Startzeit und KNITTERSCHUTZ sind w hlbar.
KALTW~SCHE	<p>Anmerkung: 6 kg maschinenwaschbare, nicht farbechte und nicht empfindliche Gewebe k nnen kalt gewaschen werden. Mit der Taste SP LEN+ kann ein 4. Sp l-gang zugew hit werden.</p> <p>Die max. Schleuderdrehzahl (s. Technische Daten, Tabelle 1) kann heruntergew hit werden.</p> <p>Die Startzeit und KNITTERSCHUTZ sind w hlbar.</p>
SP LEN - PUMPEN - SCHLEUDERN	<p>Hinweise: Mit der Taste SP LEN+ kann ein 4. Sp lgang zugeschaltet werden. Zwischen den Sp lg ngen wird geschleudert. Die max. End-*Schleuderdrehzahl s. Technische Daten, Tabelle 1.</p> <p>Soll nicht geschleudert und nur abgepumpt werden, so dr cken Sie vor dem Start des Programms die Taste SCHLEUENDERDREHZAHL so oft, bis die Stelle Schleuderstop gew hit ist.</p> <p>Die W sche kann dann tropfna entnommen werden.</p> <p>Die Startzeit und KNITTERSCHUTZ sind w hlbar.</p>

* EMPFEHLUNG:
W hlen Sie bei sehr empfindlichen Textilien eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw. w hlen Sie die Schleuderstop-Funktion.

Programmbeschreibung

PROGRAMMW~HLER
HANDW~SCHE
KALTW~SCHE
SP LEN-PUMPEN-
SCHLEUDERN

FLECKENENTFERNUNG

Der Waschautomat kann fast alles

Diese Flecken sollten vor dem Waschen entfernt werden:

Flecken	Diese Flecken sollten vor dem Waschen entfernt werden: Behandlung
Kohlepapier	Terpentin und lauwarmes Wasser
Filzstift	warmes Ammoniakwasser
Fizstift auf weißen Sachen	Brennspiritus
Filzstift auf farbigen Sachen	Ammoniak oder Essigsäurelösung, Brennspiritus 24 Stunden in Joghurt einweichen, ausspülen und waschen. Färbe Stoffe benutzen Sie ein Spülmittel, das optischen Aufheller enthält.
Schimmel / Pilz	Azeton (nicht für Azetatafassern), Brennspiritus, um die restliche Farbe zu entfernen.
Nagellack	Brennspiritus oder Terpentin und lauwarmes Wasser.
Harz	Mit Eiswürfeln kühlen oder in den Gefrierschrank legen und dann ganz vorsichtig abrubbeln.
Kaugummi	Oxalsäure
Rost	Terpentin oder Fleckenentferner und lauwarmes Wasser.
I., Schmiererei, Fett	Terpentin und Ammoniakseifenwasser / Terpentin.
Farbe / Lack	Abbrechen und entfernen. Den Stoff zwischen Kuchenpapier legen und heiß gießen. Mit Fleckenentferner oder Terpentin nachbehandeln und wie gewöhnlich waschen.
Kerzenwachs	Brennspiritus, lauwarmes Ammoniak und Seifenwasche.
Kugelschreiber	Kaltes Wasser für frisches Blut. Für altes Blut ein Enzymwaschmittel möglichst mit Oxalsäure benutzen.
Blut	Brennspiritus und anschließend mit Enzymwaschmittel waschen.
Gras	

W schegewichte

Durchschnittswerte in Gramm/St ck

Chemiefasern	
Damen-Kittel	ca. 200
Bluse	ca.125
Nachthemd	ca. 150
Herren-Berufskittel	ca.300
Herren-Oberhemd	ca.200
Naturfasern/Damenschw eche	
Baumwollgarnitur	200-280
Nachthemd	150-200
Schlafanzug	250-300
Bluse	100-150
Herrensch e	
Unterhemd	200-250
Unterhose, lang	200-300
Unterhose, kurz	80-120
Schlafanzug	400-500
Oberhemd	200-300
Tisch und Bettw sche	
Tafeltuch	800 -1000
Tischdecke	400-500
Serviette	50-100
Bettuch	600-700
Bettzeug	800-1000
Kissenbezug	150-250
berschlaglaaken	600-800
W sche f r 1 Bett	1200-1600
Verschiedenes	
Geschirr-Trockentuch	80-120
Leinen-Handtuch	100-140
Frottier-Handtuch	160-220
Badetuch	700-1000
Berufskittel	300-700
Sch rze	150-200
Bademantel	1200-1500

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							
	CHLOREN						
B GELN							
CHEMISCHE REINIGUNG							
TUMBLER TROCKNUNG							
WASCHEN							
CHLOREN							

Verhalten bei St rungen / Kundendienst

FORON-Erzeugnisse werden nach strengen Ma st ben des Qualit tsmanagementsystems nach DIN ISO 9001 in zertifizierter Fertigung erstellt entwickelt, hergestellt und gepr ft.

Sollte Ihnen Ihr Ger t trotzdem einmal Grund zur Sorge bereiten, und es tritt eine St rung auf, so pr fen Sie, bevor Sie den Kundendienst verständigen:

- ob die Netzzspannung vorhanden und der Wasserhahn aufgedreht ist,
- ob der Wasserzulaufschlauch oder der Wasserablaufschlauch nicht geknickt sind,
- ob der Gertedeckel ordnungsgem verschlossen und das Fremdkrpersieb frei ist,
- ob das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber ist und
- ob der AQUA-STOP-Schlauch nicht abgeschaltet hat (das Schauglas des Verschlu systems mu klar und nicht rot sein).

L t sich die St rung mit den aufgelisteten Hinweisen nicht beseitigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhndler oder direkt an eine der in den beiliegenden Garantieunterlagen genannten Kundendienststellen.

SM939/02

STAMPA TIPOLOGRAFIA FABRIANESA 16/09/2004 .

461304410